

RS Vwgh 1986/4/9 84/09/0059

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 09.04.1986

Index

20/01 Allgemeines bürgerliches Gesetzbuch (ABGB)

22/01 Jurisdiktionsnorm

67 Versorgungsrecht

Norm

ABGB §1431;

JN §1;

KOVG 1957 §54;

1. ABGB § 1431 heute
2. ABGB § 1431 gültig ab 01.01.1812
1. JN Art. 18 § 1 heute
2. JN Art. 18 § 1 gültig ab 01.01.2010
1. KOVG 1957 § 54 heute
2. KOVG 1957 § 54 gültig ab 01.01.1998 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 139/1997
3. KOVG 1957 § 54 gültig von 01.01.1992 bis 31.12.1997 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 687/1991
4. KOVG 1957 § 54 gültig von 01.01.1990 bis 31.12.1991 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 648/1989

Rechtssatz

Gutgläubigkeit beim Empfang von Leistungen fehlt schon dann, wenn der Empfänger bei objektiver Beurteilung an der Rechtmäßigkeit der Leistung Zweifel haben musste. Das Fehlen der Gutgläubigkeit ist zu beweisen. Die Behörde hat hinsichtlich der einzelnen Leistungen zu begründen, ob guter Glaube des Empfängers angenommen werden kann oder nicht.

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1986:1984090059.X02

Im RIS seit

13.12.2004

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at